# Enztalbote Wildbader Zeitung Amtsblatt und Anzeiger für Wildbad und das obere Enzfal Erscheint tilglich, ausgenommen Gonn- und Felertags. Bezugspreis monatlich 1.30 N.A. frei ins Haus geliefett; burch die Bost bezogen im umerdentschen Berfehr monatlich 1.66 N.B., Einzelnummer 10 Bs. — Girodonio Ar. 10 bei der Oderamisspartosse Neuendürg Zwesgstelle Bildbad. — Bankfonto: Enztalbank Häberle & Co., Wildbad; Bsorzheimer Gewerbehank Fillale Wildbad. — Postspektonso 291.74 Stuttgart. Angelgemprels: Die einspalitige Petitzeile ober beren Raum im Bezirk Grundprels lö Pf., außerhalb 20 Bf. — Reflamezeile 50 Pf. Kabalt nach Tarif. Jür Offerten und bei Auskanstretteilung werden jeweils 10 Bf. mehr berechnet. — Schluß der Anzeigennahme äglich 9 Uhr vormittags. — In Konkursfüllen ober wenn gerichtliche Beitreibung notwendig wird, füllt jede Rachläßgemährung weg. Drnd, Berlag u. verantm. Schriftleitung: Theobor Gad, Bilbbad i. Schm., Bilbelmitr. 86, Tel. 479. — Bohnung: Billa Subertus

Rummer 218

Samstag den 17. September 1932

Fernruf 479

67. Jahrgang.

## Der Brafibenteneib

Bon einer febr maßgeblichen Berfonlichfeit wird ben Leipz. R. Rachrichten geichrieben:

Die Reichsverfaffung fennt feinen Untericied amifchen einem "Präsidischinett" und einem "parlamentarischen oder Koalitionskabinett" Gie enthält teine Einzelbestimmungen über die Bildung des Kabinetts durch den Reichspräsidenten dahingehend, daß dieser nach Besieben oder ie nach der politischen Lage entweder ein parlamentarisches oder ein Brä-fidialkabinett zu bilden habe. Sie bestimmt ledialich im Ar-tifel 53, daß der Reichstanzler und auf feinen Boricklag die Reichsminifter vom Reichspräfibenten ernannt und entlaffen werden, und in dem folgenden Art. 54, daß ber Reichstang.

werden, und in dem folgenden Art. 54, daß der Reichstanzler und die Reichsminister zu ihrer Amissührung des Bertrauens des Reichstags bedürfen und daß ieder von ihnen zurücktreien muß, wenn ihm der Reichstag durch ausdrücklichen Beschluß sein Bertrauen entzieht.

Bei sinngemäßer Austegung der Berfassung ist es klar, daß die Regierung nicht gebildet werden darf ledialich nach Maßgabe der Krästeverhältnisse der Krastionen, sondern daß der Reichspräsident in erster Linie das Staatswohl und die Staatsnotwend ist eiten zu berücksichtigen hat. Der Eid, den der Reichspräsident bei Uebernahme seines hohen Amtes seistet, hat solgende Korm:

"Ich schwore, bag ich meine Kraft bem Wohl des beutschen Bolts widmen, seinen Rupen mehren, Schaden von ihm wenden, die Berfaffung und die Gesehe des Reichs wahren, meine Pflichten gewiffenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben

Diese Berpflichtung schließt die Aufstellung einer Partelregierung aus. Der Art. 130 der Reichsverfassung ichvelbt
überdies vor, daß die Beamten Diener der Gesamtheit, nicht
einer Partei sind. Das trifft selbstverständlich auch auf den
Reichsfanzser und die Reichsminister zu, die bei them
Amtsantritt dementsprechend den besonderen Eid leisten muffen, daß fie ihre Beichafte unparteiifch und gerecht

gegen jedermann führen werden.
Den Reichspräsidenten trifft die Berantwortung dafür, daß der Gesichtspunkt der Ueberparteilichkeit des Kabinetts, den der zunehmende Machtkampf der Parteien im Lauf der Jahre zu vermischen drohte, eingehalten worden ift, und daß das Bohl der Gesamtheit bei der Kabinettsbildung an erster Stelle Berücksichtigung findet. Rach Artikel 1 der Reichsverfassung geht die Staatsgewalt vom Boll aus. Das Boll werfassung geht die Staatsgewalt vom Boll aus. Das Boll mahlt in Ausübung Diefer feiner Staatsgewalt ben Reiches präfidenten und den Reichstag. Beide find alfo Trager der Bolfssouveranität und damit Bolfsvertretung. Es ist solltsbuderamtat und damit Bollsberfreiung. Es ist salig, den Reichstag im Gegensatzum Reichspräsidenten als "Bolksvertretung" zu bezeichnen. Der Reichspräsident ist nach einem einsacheren und gesünderen Wahlversahren gewählt als der Reichstag. Das Bertrauen in die Person kommt bei seiner Wahl ungleich stärker zur Gestung als bei dem für die Reichstagswahl vorgeschriebenen Listen-wahlversahren, bei dem der Wähler die meisten Kandidaten nicht kennt

3m Bergleich jum Reichstag, beffen Entschließungen parteipolitifche Bertlüftung uni gigtett von den Wähfern trüben, ift der Reichspräfident als eine weit autoritativere Bertretung bes Boiles anguertennen. Seine mannigfaltigen Erfenntnisquellen gemahrleiften eine leberficht uber bie Staatsnotwendigfeiten, Die eine Bielheit von 600 Menfchen in Diefer Rtarbeit nicht haben tann. Er ift ber oberfte Chef ber Bollzugsgewalt. Mit ihm ift die Reichsregierung barum naber verbunden als mit bem Reichstag, bem Trager ber gesehgebenden Gewalt. Das den gangen Bolfstörper in feinen Tiefen aufwühlenbe Berfahren ber Reichsprafidentenwahl mare nicht gu rechtfertigen, wenn es nur gur Bilbung einer reprafentativen Spige bienen follte.

Der erwünschte Zustand ift zweifellos der, daß das Rabi-nett das Bertrauen des Reichspräsidenten und bes Reichstags besigt. Um biefen Buftand herzustellen, ift aber Berantwortungsgefühl auf beiben Seiten notwendig. Wenn es vorhanden ift, wird die Berbindung nicht gu ichwierig und bas Brafidialtabinett wird gugleich ein Rabinett bes Barlaments fein.

## Senderson zum deutschen Anspruch

Condon, 16. Gept. Bei einem Frühftud des internationalen Friedensrats fagte Senberfon in feiner Gigenichaft als Borfigender ber Abruftungstonfereng in einer Uniprache: "Die Abruflungstonfereng barf nicht fehlichlas gen. Deutschlands Aufrüftungsanspruch (Benderson meint ben beutschen Anspruch auf Gleichberechtigung. D. Schr.) wird bas gegenwärtige Buro und schließlich die Abruftungstonfereng in ihre fritischfte Lage bringen. Benn Deutschland fich von der Ronfereng gurudgoge, tonnte es fich nach Meinung gemiffer Leute in Europa entfremden. Sicherlich gibt es einen befferen Beg, der hoffenilich eingeschlagen werden wird. Warum follten die verbundeten Machte nicht fofort zusammentommen und anerkennen, daß das, was in ihrem Namen 1919 gejagt wurde, ihnen eine Berpflichtung

## Tagesipiegel

Reichspräsident v. Hindenburg hat dem Bischof der Evangelischen Landeshirche in Rumänien, Dr. Friedrich Teutsch in Kermannstatt, zu bessen 80. Geburtstag mit herz-lichen Glückwünschen sein Bild übersandt. K

Reichstangler v. Papen wird im Offober jum Bejuch nach München reifen.

Am Reichshaushalfplan find nunmehr die Abstriche in Höhe von 110 Millionen Mark festgestellt. Die Berteilung auf die einzelnen Ministerien wird als eine innere Angelegenheit ber Bermaltung bezeichnet.

Halbamflich wird milgefeilf, die Reichsregierung beab-fichlige nicht, bis eine oder zwei Wochen vor den Wahlen ein Versammlungs- und Kundgebungsverbot (Burgfrieden) zu erlaffen.

Die DUZ, berichtet, die Reichsregierung habe die Marinewerst in Wilhelmshaven beauftragt, den Bau des Panzerkreuzers C in Angriss zu nehmen, nachdem die Abrüstungskonferenz keine praktischen Ergebnisse gezeitigt habe. Der Bau foll in vier Jahren beendet fein. — Die erste Bautale für den Pangerfreuzer C war in dem noch von der Regierung Brüning aufgestellten Marinehaushalt eingeseht worden. Die Regierung halte aber die Einichränfung ge-macht, das der Bau vom Ergebnis der Abrüstungskonferenz abhängen solle. Nach dem Bersailler Vertrag ist der Bau bekanntlich zulässig, da es sich um den Ersah eines aus-gemusserten Schlachtschiss handelt.

Der Borftand der Deutschen Bolfspartei hat fich einftimmig für die Bildung eines nationalen Bahlblod's jur Unterstühung einer überpartellichen Regierung und des Prafi-diatprogramms ausgesprochen. Die lehten Ereignisse hatten Millionen von Wählern die Augen geöffnet, die bisher Nationalfozialiften und Jentrum gewählt haften. Barfeineugründungen feien abzulehnen. Ein großer nationaler Mufmarich muffe alle nationalen Krafte in den Kampf für das Programm Sindenburg führen.

In dem Su. Uppell im Jirfus frone in Munchen am Donnerstag abend richtete Abolf Sifter icharje Angriffe gegen die Regierung Papen und gegen die Deutschnationalen.

Bei einer Durchfuchung des kommuniftischen Parfei-hauses in Worms wurden Waffen aller Art gefunden.

Der frangöfiiche Minifferrat bat am Arcitag furg por ber Kammersihung dem Enswurf des Jinanzministers betr. Um-wandlung der Renten zugestimmt. Die neue Absöhungs-anleihe wird zum Nennwert ausgegeben; sie soll in 75 Iohren getilgt fein.

auferlegt, der fie fich nicht entgiehen tonnen? Warum follten fle nicht öffentlich erklären, daß es ihre Absicht ift, dieje Stellung der Minderwerfigkeit zu beseitigen und in größtmöglichfler Weife fofort die Gleichheit des militärischen Stalus gurudgugeben? In der Frage Deutschlands und der egten Staaten herricht innerhalb der Ronfereng zu einem großen Teil eine Unficht zugunften unverzüglicher Schrifte gur & füllung des deutschen Aufpruchs, fo daß wir meiner Unficht nach in der nächsten Boche mit unjerer Arbeit fortchreiten tonnen in der Ueberzeugung, daß dies ichlieflich nur eine Frage in der Arbeit ber Ronfereng ift."

Die beutsche Reichsregierung bat Benberson mitgefeilt, daß die Regierung zu den Sigungen des nach Genf einberufenen Buros ber Abruftungstonfereng feinen Bertreter entfenden werde. Der Brief wurde am Freitag in Benf über-

## Das Schreiben an Henderson

Deutschland kommt nicht

Berlin, 16. Gept. Reichsaußenminifter v. Neurath bat unterm 14. Geptember an den Borfigenden der Ab-ruftungekonfereng, Senderion, folgendes Schreiben gefundt: Der Führer der deutschen Abordnung in Genf bat am 23. Juli Die Grunde bargelegt, aus benen die beutiche Regierung die befannte Entichliegung ablebnen mußte. Er bat die Erklärung abgegeben, daß fich die deutsche Re-gierung an den weiteren Arbeiten ber Konfereng nicht beteiligen konne, bevor eine befriedigende Rlarung der Frage ber Gleichberechtigung Deutschlands erfolgt fei. Rachbem bie Entschießung gleichwohl zur Annahme gelangt ist, steht ichon jest teit, daß das künftige Abrüstungsgerad des Werfailler Bertrags zurückbleibt, und daß sie iich von diesem hinsichtlich der Art und Weise der Abrüstung wesentlich untericeiden wird. Damit ift die Frage unmittelbar aktuell geworden, wie es mit der Anwendung des kunftigen Regimes auf Deutschland werden foll. Nach Anficht ber beutiden Regierung hann nur bie eine Lofung in

Betracht kommen, daß alle Staaten in bezug auf die 213räung denselben Regeln und Grundsähen unkerworsen werden, und daß für keinen Staat ein Ausnahmeregime ailt. Die deutsche Regierung hat sich inzwischen bemüht, eine Klärung der Frage der Gleichberechtigung auf diplomentischem Wege berbeizusühren. Leider muß festgestellt werden, daß diese Bemühungen disher zu keinem befriedigenden, daß diese den Umständen ihr senutnis zu sehen, daß die deutsche Regierung der Sinsadung zu der am 21. September ds. 3s. beginnenden Tagung des Bäros der Konserenz nicht Folge leisten kann.
Die Reicheregierung beobsichtigt nicht, die am seinen Sonntag überreichte französische Rote schriftlich zu bemitworten, Sie bedauert, sesssellen zu müssen, daß diese Note rüung benfelben Regeln und Grundfagen unterworfen wer-

worten. Sie bedauert, seststellen zu müssen, daß diese Rose die Frage der Gleichberechtigung sowohl in ihren Vorans-iehungen wie in ihren Folgen unrichtig aussacht, und daß ile in keinem wesentlichen Punft eine Annäherung an den hat beute ben frangofischen Botichafter empfangen und ibm eine entiprechende Mitteilung gemacht. Im gleichen Sinne find auch die übrigen Regierungen verständigt worben, die von der Reichsregierung mit ber Angelegenheit befaßt wor-

## Frankreichs Quertreiberei

Berlin, 16. Sept. Die französische Regierung sucht ihre Politik, der Reichsregierung die Beiterversolgung der Gleichberechtigungsfrage mit allen Mitteln zu erschweren, weiterzutreiben. Sie hat sich hinter die Bestimmungen des Berfailler Bertrags und des Bertrauensabtommens perichanzt, um eine Erörterung der beutschen Anregung im fleinen Kreis zu verhindern. Auch jest wieder wendet sie sich gegen den deutschen Wunsch, die Frage der Gleichberechtigung und der Teilnahme Deutschlands an den Beratungen des Buros der Abruftungetonfereng in einem vertraulichen Meinungsaustaufch zwijchen den Regierungen ber Saupt. mächte, nämlich Deutschlands, Englands, Frankreichs, Ita-liens und Amerikas, zu behandeln. Wenn zu diesen Be-ratungen andere Mächte hinzugezogen werden, würde der Zwed versehlt. Dann würden sich die Beratungen nicht wesentlich von einer Behandlung der Frage im Bölkerbunderat untericheiden.

Bie verlautet, murde bas beutiche Mitglied bes Bolter. bundsrats gegen eine Behandlung ber betreffenden Fragen im Bolferbundsrat Einipruch erheben und baburch erreichen, daß diefer Buntt, wenn er überhaupt von irgend. einer Geite vorgebracht werden follte, von ber Tagesord. nung abgeseht werden mußte. Für unerörterbar halt man hier die Möglichteit, daß die Frage vor die Bolter-bundsversammlung gebracht werden fonnte. Die deutsche Abordnung wurde die Behandlung diefer Frage in der Bolterbundsversammlung nicht gulaffen.

## Reue Nachrichten

## Einberufung des Untersuchungsausschuffes

Berlin, 16. Sept. Abg. Löbe hatte gestern, wie bereits turz berichtet, als Borsigender des Ueberwachungsausschusses um eine Unterredung beim Reichstangier nachgefucht. Der Reichstanzler erklärte ihm, daß weber er, noch ein anderes Mitglied ber Reichsregierung einer Borladung als Beugen Folge leiften werden, solange ber Reichstagspräsident Göring nicht zugebe, daß die befannten Beschlüsse des Reichstags unrecht mäßig seien. Löbe ersuchte den Kanzler um sein Erscheinen; besondere Ladungen sind nicht mehr beabsichtigt. Der Standpunft Görings wird nur noch pon den Rationalfogialiften und ben Rommuniften vertreten. Die Musficht, daß Göring feinen Standpuntt anbern mird. ift gering, nachdem er burch den Abg. Frant 2 eine Beleibigungstlage gegen ben Reichstangler hat erheben laffen. Eine neue Sigung Des vom lebermadjungsausichuf beichloffenen Untersuchungsausschusses foll nach BD3. nicht vor nachiten Mittwoch gu erwarten fein.

### Faliche Behauptungen

Berlin, 16. Sept. Amilich wird die Behauptung der nationalfogialifiifden Breffe, das Reichsturatorium für Ingendertüchtigung beabsichtige, den einzelnen angeschloffenen Berbanden Infirutteure für die Ausbilbung ber Jugenblichen vorzulegen, für unbegrundet. Gegenüber einer Meugerung des Reichstagsprafidenten Goring im Uebermachungsaus fcuß wird mit Radbrud beiont, daß es in Deutschland feine Beitung gebe, die von der jegigen Regierung mit Geld unterftunt merbe.

Die Behauptung des not. so. Aba. Dr. Göbbels in einer Bersammlung im Sportpalast, der Reichstanzler habe nor dem Erlas der Notverordnung zur Beledung der Wirtschaft eine Unierredung mit dem Bankler Sakob Goldschmidt gestadt und von ihm gewisse Unregungen empfangen zu haben — Goldschmidt habe u. a. die Auslösung der Gewerkschaften gesordert — mird amtlich erklärt, das Goldschmidt mit dem Wirtschaftsprogramm nicht das geringste zu tun habe, es habe auch keine Besprechung des Reichskanzlers mit Goldsschmidt stattgefunden.

### Göring gegen Bapen

Berlin, 16. Sept. In einer nationalsozialistischen Bersammlung im Sportpalast führte gestern Reichstagspräsident Göring als Hauptredner u. a. aus: Wenn der Reichstanzler sich heute über die Berhandlungen der Nationalsozialisten mit dem Zentrum entrüste, so scheine er zu vergesen, daß er vor Monatsscrift selbst noch dieser Partei angehört habe. Die Regierung habe die Größe des Nichtrauens des Reichstanzler mit der roten Mappe erschien, sei es seine (Görings) Pflicht geweien, das Ansehen bei Geringen Pflicht geweien, das Ansehen den er deutschen Boltsvertretung zu wahren, und er habe es getan. Er habe die Abstimmung begonnen, und während einer Abstimmung betomme auch ein Herr v. Papen nicht das Wort; denn auf dem Präsidentenstuhl habe nicht ein Marzist, sondern ein Nationalsozialist gesessen. Es handle sich nicht um einen Streit zwischen dem Reichstag und der Reichsregierung, sondern um einen Streit zwischen dem "Herrentlub" und dem deutschen Bolt.

### Projeg Göring gegen Papen

Berlin, 16. Sept. Seute mittag ift bei ber Abteilung für Privatbeieibigungstlagen im Amtsgericht Berlin-Mitte die Riage Göring gegen Bapen eingegangen.

### Gehaltsfürzung in Dibenburg

Didenburg, 16. Sept. Die Regierung hat mit Wirtung vom 1. Oftober 1932 an die Gehälter der Beamten und Angestellten des Staats, der Gemeinden und der Körpersichaften des Staats, der Gemeinden und der Körpersichaften des öffentlichen Rechts solgendermaßen neu geregeit: Gehälter dis zu 2500 Mt. dieiben frei. Get ürzt werden Gehälter dis 3000 Mt. um 3 v H, dis 6000 Mt. um 6 v. H, dis 9000 Mt. um 9 v. H, dis 12 000 Mt. um 12 v. H, über 12 000 Mt. um 20 v. H. Die Ministergehälter, die seit der letzten Wahl auf 12 000 Mt. jährlich herabgesetz und am 1. August besonders um 10 v. H, gefürzt worden waren, ersahren eine neue Ermäßigung um 3 v. H. Die Kürzung wird in der Weise durchgesührt, daß z. B. bei einem Gehalt von 8000 Mt. die ersten 3000 Mt. um 3 v. H, die zweiten 3000 Mt. um 6 v. H., die restlichen 2000 Mt. um 9 v. H, gefürzt werden.

### Treifprud eines fommuniftifchen Gewertichaftsfefretars

Ceipzig, 16. Sept. Das Reichsgericht bat den Partelfekretär G e ich t e aus Berlin von der Anklage der Borbereitung zum Hochverrat und Unterstützung des Landesverrats freigesprochen, da er nachweisen konnte, daß er für die 14 unter Anklage gestellten Artikel nicht verantworklich sei.

### Gefangenenaustaufch zwifchen Ruftland und Bolen

Warichau, 16. Sept. In Kollossow an der volnisch-sowjetrussischen Grenze wurden gestern nachmittag 40 polnische politische Gesangene gegen die gleiche Anzahl in Bolen festgehaltener Kommunisten ausgesauscht. Unter den von Bolen ausgelieferten Versonen befinden sich einige ebemalige sommunissische Abgeordnete, während unter den von Russand freigelassen Gesangenen viele katholische Briefter sind.

## Ein neuer Rampfplan

Nürnberg, 16. Sept. Die "Nürnberger Zeitung" will wissen, die Reichsregierung habe durch ihren Bertrauensmann v. Lersner, der zurzeit in München weilt, eine weitgebende Fühlungnahme mit der baperischen Regierung hergeltellt. Für die tommende Reichsresorm werden Bapern—ebenso Bürttemberg, Baden, Hessen und Sachsen— weitgehende Sicherungen der staatlichen Selbständiakeit geboten, insbesondere bezüglich der kinanziellen Unabhängiakeit vom Reich. Der Reichstanzler habe den Hugenberg-Blan— selbständige Berwaltung Preußens, aber Bereinigung der preußischen und der Reichsregierung in einer Hand— aufgegeben und wolle nun auch die beiden Berwaltungen vereimigen, so daß also die preußischen Provinzen Reichsländer mit stark dezentralisterten Besugnissen und Ausgaben würden.

Die Maßnahmen würden von großer Bebeutung sein, da die Nationalsozialisten in der reichstagslosen Zeit den Kampf gegen die Regierung Papen von der Seite der Länder her, d, h, durch den Reich sich ist auf führen wollen. So habe Abg. Esser (Rat.-Soz.) in einer Allgäuer Bauernversammlung in Oberstaufen verlangt, daß in Breußen, Bavern, Württemberg und Hessen verfassungsmäßige Regierungen gebildet werden sollen, um den Reichsrat gegen Bapen kampsfähig zu machen

## Wirttemberg

Sintigart, 16. September.

Begen der Bergebung von Arbeiten beim Nedarfanalbau für die Stauftufe Münfter a. N. hat ber Zentrumsabg. Undre ein Schreiben an Wirtichaftsminifter Dr. Maier gerichtet, in dem es u. a. heißt: Durch eine leiftungsfähige Stutigarter Baufirma wurde mir befannt, bag brei Firmen in Berlin, Mannbeim und Frankfurt a. M. aufgefordert murden, Angebote einzureichen, mobei porgejeben ein foll, daß die eine oder andere muritembergifche Firma pon diefen Firmen bei ber Bergebung mitbeteiligt wird. Belche Firmen gugezogen werben follen, foll babei in bas Butbunten ber betreffenden Firma gelegt fein. Diefe Urt ber Bergebung fieht in Gegenfat ju ben Berhandlungen bes Finangausichuffes über Diefe Frage. Die einmutige Auffaffung des Finangausschuffes ging dahin, bag in erfter Linie wurtt. Firmen mit der Durchführung diefer großen Bauarbeiten betraut werben follen. Mugerwurttembergifche Firmen follen nicht grundfäglich ausgeschloffen werben, ins-besondere sofern es fich um Speziallieferungen und Spezialarbeiten handelt. Rach ben feitherigen Erfahrungen mar es auch nicht üblich, daß nur brei Firmen unter ber Sand beauftragt worden find, Ungebote einzureichen. Gine berartige Urt ber Bergebung großer öffentlicher Arbeiten miber. ipricht auch den Cubmiffioneparichriften. Ich behalte mir

vor, in Berbindung mit der Zenteumsfrattion eine Große Anfrage im Landiag in dieser Angelegenheit einzubringere. Ich bitte um alsbaldige Prüfung, da schon am 21. September die Entscheidung getrossen werden soll, welche von den drei aufgesorderten Firmen mit den Arbeiten betraus werden soll.

Unterbringung von 200 000 Turnern. Zu dem 15. Deutschen Turnsest im nächsten Jahr werden, wie bekannt, etwa 200 000 Turner und Turnerinnen erwartet. Es ist begreiflich, daß die Unterbringung einer so großen Menschenzahl, zu der viele Tausende von sonstigen Besuchern noch kommen werden, außerordentliche Schwierigkeiten bereitet. Um so erfreutlicher ist die Feststellung, daß die Stuttgarter Bevölterung in weitestgehendem Maß sich mit der Bereitstellung von Quartieren bereit erklärt hat, so daß die Unterbringung der Gäste schon seht als gesichert erscheint.

Die neue Hoffeld-Siedlung. Die auf dem Hoffeld bei Degerloch durch den Selbstdauverein "Eigenes Heim" unter technischer Betreuung der Wohnungsbau für Stuttgart und Umgedung G. m. b. H. im Ausbau begriffene vorstädtische Kleinsiedlung geht ihrer Bollendung entgegen und soll am 1. Ottober von den Siedlern bezogen werden. Um zu einer befriedigenden Lösung der Einrichtungsfrage zu gelangen, sind die Erbauer der Hosfeldsiedlung im Benehmen mit der Frauenabteilung der Boltshochschule den Siedlern helfend an die Hand gegangen und haben ihnen vor der gesamten Dessentlichteit eine Lösung dieser Frage gezeigt: Es sind 4 Siedlerhäuser sertig eingerichtet worden, die vom 17. dis 30. September dem Publikum in Form einer kleinen Aussstellung zugänglich gemacht werden.

Volkssest-Reit- und Springturnier. Wie alljährlich sindet auch in diesem Jahr wieder während des Bolkssestes in Cannstatt am Sonntag, den 25. September d. J. ein Reitund Springturnier auf dem Cannstatter Wasen (BjB.-Plah) statt. Es wurden für die ausgeschriebenen zwölf Prüfungen insgesamt 150 Rennungen für rund 100 Pferde abgegeben. Im einzelnen beteiligen sich an dem Turnier die württembergischen Reitervereine aus Estingen, Göppingen, Kirchheim, Ludwigsburg, Ulm und Stuttgart, während die Reichswehr durch zahlreiche Offiziere und Mannschaften der Garnisonen Stuttgart, Cannstatt und Ludwigsburg verteren ist

Stadtpfarrer Ettwein unter der Antlage des Republifschutvergehens. Auf Grund eines Bersammlungsberichts der "Heuerbacher Zeitung" wurde der als nationalsozialistischer Redner befannte evang, Stadtpfarrer Friedrich Ettwein von Cannstatt wegen eines Bergehens gegen das Republissichutzeses unter Antlage gestellt. Bor der dritten Ferienstrastammer beim Landgericht Stuttgart wurde er beschuldigt, in einer am 17. April in Feuerbach von den Nationalsozialisten abgehaltenen Bersammlung ein verstorbenes früheres Mitglied der Reichsregierung (Erzberger) beschimpst zu haben. Der Angestagte wurde an Stelle einer an sich verwirkten Gesängnissstraße von 1 Monat zu der Geldstraße von 200 Mart verurteilt.

Krieger-Erholungsheime. Die beiben Krieger-Erholungsheime in Herrenalb und Bad Niedernau wurden laut Württ. Kriegerzeitung geschlossen. Das Krieger-Erbolungsheim Schönblick in Baiersbronn, in dem der öffentliche Hotel- und Wirtschaftsbetrieb ohnedies weitergesührt wird, bleibt für die Mitglieder des Württ. Kriegerbundes als Heimgäste bis auf weiteres geöffnet.

Seingäste bis auf weiteres geöffnet.

Stuttgart, 16. Sept. Beide Beine abgefahren.
Einer jungen Frau, die am Freitag abend gegen 6.30 Uhr aus der Linie 4 der Straßenbahn an der Ede Seidenstraße und Hegelstraße abzuspringen versuchte, wurden von dem Anhungerwagen beide Beine abgesahren. Schwerverleht wurde sie ins Katharinenhospital verbracht.

## Mus dem Lande

Plattenhardt, DM. Stuttgart, 16. Sept. Weibmannsglück. Gestern gelang es dem Omnibusbesitzer und Jagdpachter Johannes Raichle von hier, in seinem bei Waldenbuch gelegenen Revier von einem Stand aus drei Wildschweine zu erlegen.

Eflingen, 16. Sept. Tobesfall. Dr. med. Bilheim Seufeler, praftifcher Argt in Köngen, ift im Krantenhaus in Eflingen gang unerwartet verichieden.

Cubwigsburg, 16. Sept. Töblicher Sturg von ber Treppe. In ber Steinstraße stürzte gestern eine 42 abrige Frau in einem ploblichen Anfall die Treppe hinab. Sie ichlug so ichwer mit bem hintertops auf, daß sie einen schweren Schabelbruch erlitt, dem sie bald darauf, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, erlegen ist.

Flacht, Da. Leonberg, 16. Sept. Durch Gutmütige teit und hilfsbereitschaft ins Unglüd geeraten. Der frühere Bürgermeister von Flacht hatte einem Flachter Bürger, der sich an ihn gewandt hatte, beisen wollen. Zuerst gab er diesem aus eigener Tasche, und als dies nicht reichte, behalf er sich mit amtlichen Geldern. Das Gericht würdigte die Beweggründe und erkannte auf die gesehliche Mindeststrasse von drei Monaten Gesängnis.

Markgröningen Od. Ludwigsburg, 16. Sept. Die neue Turnhalle des Lehrerinnenseminars wurde am Donnerstag mit einer schlichten Feier eingeweiht.

Waiblingen, 16. Sept. Einträgliches Geschäft. In einer hiefigen Gaststätte mechselte abends ein Straßenmusikant rund 25 Mart (seine Tageseinnahme) in größeres Geld um. Der Künstler, ein Handorgelspieler, bemerkte dem Wirt gegenüber, daß Waiblingen "ein guter Plaß" sei.

Drei weibliche Zöglinge aufgegriffen. Bon der hiesigen Ortepolizei wurden am Mittwoch abend brei weibliche Zöglinge, die der Fürforgeanstalt Oberurbach entlausen waren, aufgegriffen und der Unstalt wieder zugeführt.

Baknang, 16. Sept. Durch eine Grabenexplofion getötet. Gestern war Maurermeister Gottlieb
Wiesen maier von Unterweissach mit seinem 21sährigen
Sohn Ernst und dem 22sährigen Eugen Brenner mit dem
Graben eines Brunnens beschäftigt. In etwa 10 Meter
Tiese stiesen die Brunnenbauer auf Fellen. Jur Beseitigung sollte eine Sprengung vorgenommen werden. Brenner begab sich nach oben, während Ernst Wiesenmaier, der
angeseilt war, die Jündschnur ansteckte. In diesem Augenblick stand Ernst Wiesenmaier auch schon in hellen Flammen. Ursache davon waren wohl die in dem Schacht beslindlichen Gase. Während Wiesenmaier sich gegen die Flammen wehrte, löste sich das Seil, so daß er nicht nach
oben gezogen werden konnte. Ungläcklicherweise entsud sich
währenddessen und noch der gelegte Sprengschus. Brenner
slieg trot der ihn bedrobenden Gesahr in den Schacht, um
den sungen Wiesenmaier eineut anzuseisen, damit er hoch

gebracht werden konnte, was denn auch gelang, wiesenmaier hotle aber derart schwere Berbrennungen erlitten, daß er nach wenigen Stunden im Bezirkskrankenhaus geftorben ift.

Gundelsheim, DA. Reckarjulm, 16. Sept. Ueberaus ich lechte Honigernte im Medartal. Auf einer gut besuchten Imferversammlung im benachbarten Reckarmühlbach wurde allgemein sestgestellt, daß das Jahr 1932 den Imfern im Reckartal viele Hungerschwärme, aber wenig Honig brachte. Die Tannentracht, die im Schwarzwald die Imfer einigermaßen entschädigt, ist hier selten, weil hier die Rottanne vorherrscht, aber nur die Weißtanne honigt. Die drei seiten Iahre waren schlechte Honigiahre.

Hall, 16. Sept, Selbsthilfe in Westernach. Borgestern nachmittag wurde das freiwillige Arbeitslager in Westernach bei Hall, dessen Träger zum erstenmal der Kobenloher Gau des Stabibelms ist, seierlich eingeweiht. Das Lager besindet sich im alten Rathaus. Der 7 Kilometer lange Rinnenbach, der sür die an den Ort anschließenden Wiesen ihn jahrelang eine schwere Sorge durch Ueberschwemmungen und Bersumpfungen war, soll durch einen freiwilligen Arbeitsdienst korrigiert werden, Das Landesarbeitsamt wird für 5000 Tagewerke einen Juschuh von 10 000 Mark geben, weiter wird sich der Staat beteiligen; die Wieseneigentümer haben anstatt Geld Naturalien zu liesern. Das Lager besteht aus 30 Mann und einem Lagerführer.

Württembergische Manöver. Die Herbstübungen unseres württ. Infanterie-Regiments 13 haben
in der Gegend von Hall und Iishosen ihren Unsang genommen. Am Freitag und Samstag läust die Urbung aus
der Gegend östlich Hall in Richtung auf Künzelsau, während der Nacht durch. Die nächtlichen Bewegungen werden
besondere Ansorderungen an die Truppe stellen.

Cauchheim, OU. Ellwangen, 16. Sept. We f pen über fall. Beim Adern in der Rähe des Bahnhofs stieß der Sohn des Oberweithenwärters Dambacher auf einen größeren Wespennestherd. Die Insetten stürzten sich auf Mann und Pserd, mährend sie die Kuh des Gespanns ungeschoren ließen. Die Uebersallenen suchten ihr Heil in der Flucht, wurden aber trothdem übel zugerichtet. Während sich der junge Mann von seinen zahlreichen Stichen nach ärztlicher Behandlung rasch wieder erholte, wird am Austommen des Tiers gezweiselt. Durch gründliche Ausräucherung wurde der Gesahrenherd beseitigt.

Neuhausen, OU. Urach, 16. Sept. Bon Bespengesahr. gest och en. Die Trockenheit fördert die Bespengesahr. Einige Kinder, die zufällig über ein Bespennest sprangen, wurden von den gereizten Bespen übersalten. Am schlimmssten kam ein kleiner Junge weg, dem sie sich in dem langen Haar seiftsetzen und ihm 28 Stiche beibrachten. Ein Urzt war rasch zur Stelle.

Frendenstadt, 16. Sept. Hollands Königin. Mutter tommt nach Freudenstadt. Wie dem "Grenzer" aus Rotterdam gemeldet wird, beabsichtigt die Königin-Mutter von Holland, noch im Lauf dieser Boche eine Deutschlandreise anzutreten. Die Königin-Mutter wird zunächst nach Arolsen, ihrer Heimat, sahren und anschließend den Schwarzwald besuchen. Sie gedenkt sich die Mitte Oktober in Freudenstadt aufzuhalten.

Bad Rappenau, 16. Sept. Ein ägnptischer Ghmud gesunden. Bei der Kartosselernte wurde saut "Redar-Zeitung" auf einem hiesigen Ader ein vor-driftlicher, ägyptischer Anhänger gesunden. Da im Jahr 47 v. Chr. die Römer unter Casar zu Kleopatras Zeit in Aegypten Krieg sührten, so nimmt man an, daß die Römer, die sa auch in Bad Rappenau Siedlungen hatten und die zum Jahr 100 nach Christi Geburt hier ansässig waren, dieses wertvolle Stück mitgebracht und verloren haben. Der Anhänger besteht aus Goldbronze. Beiderseits sind hübsche Bildber ausgeäzt und der Grund weiß und rot emailliert. Der Fund, der ein sehr hohes Alter ausweist und noch tadellos erhalten ist, wurde dem hiesigen Helmatmuseum übergeben.

Balersbronn, OM. Freudenstadt, 16. Sept. To des fall. Gestern ist Dr. med. Wilhelm Zimmer im Alter von 34 Jahren gestorben. Dr. Zimmer wurde im Jahre 1899 zum Ortsarzt der Gemeinde Baiersbronn gewählt. Mit Dr. Zimmer ist der letzte lebende Ehrenbürger der Gemeinde Baiersbronn geschieden.

Göppingen, 16. Sept. Apfeldieb mit Auto. Ein Krastwagenbesißer von Klein-Eislingen begab sich mit seinem Fabrzeug auf eine Wiese in der Nähe des Walds nach Sobenstaufen. Dort schüttelte er soviel Obst und füllte dieses in Säcke, als ein Krastwagen saste. Dann suhr er über Hohenstaufen nach Göppingen und verkauste dort den ganzen entwendeten Vorrat um 18 Mark. Der Obstettrag der gesäuberten Apseldaume war zur Versteigerung ausgelchrieben. Durch sosort eingeleitete Fahndungsmaßnahmen konnte der wilde Obsthändler bald gesaßt werden.

Medenbeuren, DU. Tettnang, 16. Sept. Töblicher Sturz. Donnerstag abend wollte Frau Rieger Bohnen- stangen in einem Holzschopf aufbewahren. Sie fiel babet jo unglücklich von der Leiter, daß alsbald der Tod eintrat.

hemigtofen, DA. Tettnang, 16. Sept. In den See gesprungen. Mittwoch abend ift eine von ihrem Mann getrennt lebende, 28jährige Frau beim Dampfersteg in Kreftbronn in den See gesprungen. Sie litt schon längere Zeit an Schwermut. Dazu kamen in der letten Zeit wirtschaftliche Sorgen. Bis nachts 11 Uhr wurde nach der Leiche gesucht, jedoch ohne Ersolg.

Friedrichshafen, 16. Sept. Revision der Bodenjee-Schiffahrtsordnung. Im September 1867 ift
zwischen den Regierungen der führ Bodenseuserstaaten ein Bertrag abgeschiossen worden betr. die Internationale Schifahrts- und Hasenordnung. Odiese Verordnung hat in einer gemeinsgamen Konserenz der führ Staatsregierungen im April 1927 in St. Gallen eine Teilabänderung erfahren. Ein ausgearbeiteter Entwurf zu einer allgemeinen Lenderung wird am 20. Sept. in Ueberlingen von den Vertreiern der 5 Staaten beraten werden, Die neue Verordnung soll eine Bereinigung der dis seht getrennten Schiffahrtsvorschriften auf dem Bodensee einerseits und dem Untersee und Rhein anderseits vorsehen, was eine wesentliche Vereinsachung bringen wird.

Bom baperischen Allgau, 18. Sept. Wegen Arbeitslosigkeit in ben Tob. Der in ben 50er Jahren stehende verheiratefe Bauarbeiter Sebastian Leder von Kottern ließ sich vom Jug überfahren, weil er troß aller Bemühungen keine Arbeit finden konnte.



### Lokales.

Wildbad, den 17. September 1932.

Strandbad Grogmann. Waffermarme Freitag nachm. 20 Grad, heute fruh 9 Uhr 18 Brad Celfius. Die ichonen Spätjommertage machen das Baden im Freien wieder moglich. Die oben ermabnte Baffertemperatur wird auch beute und morgen wieder gahlreiche Schwimmiportler gum Strandbad loden und burfte baber über bas Bochenend ein reger Badebetrieb in unferem einzig ichonen Strandbad einfegen.

Wer ift Wohlfahrtserwerbslofer? In einer Berordnung des Reichsarbeitsminifters und des Reichsfinangminifters find Grundfage barüber aufgestellt morden, welcher Berfonenfreis unter eine Zählung der Wohlfahrtserwerbslofen fällt. Grundfäglich gelten als Bohlfahrtserwerbslofe nur Arbeitnehmer, die arbeitsfähig, arbeitswillig und unfreiwillig arbeitslos find, das 60. Lebensjahr nicht überschritten haben und als Arbeitsuchende in dauernder Kontrolle des Arbeitsamts fteben, fofern fie eine laufende Unterftugung aus Mitteln ber öffentlichen Fürforge beziehen und diefe Unterftügung im Berhältnis zum Richtfag der allgemeinen Fürsorge nicht nur geringsugig ift. Die Arbeitnehmereigenschaft wird nicht dadurch ausgeschlossen, daß jemand vorübergebend nicht als Arbeitnehmer tätig gemefen ift. Schulentlaffene gelten mahrend ber auf die Schulentlaffung folgenden drei Jahre auch ohne Nachweis einer Beschäftigung als Arbeitnehmer. - 211s Bohlfahrtserwerbslofe fommen nicht in Betracht: nicht nur vorübergebend arbeitsunfabige Krante, Empfänger von Renten auf Grund des Reichsverforgungsgesetzes oder anderer Bersorgungsgesetze, die das Reichsversorgungsgesetz für anwendbar erklären, wenn sie eine Rente wegen einer Minderung der Erwerdsfähigkeit von mehr als zwei Drittel beziehen, sowie Arbeitslose, die nach ärztlicher Untersuchung weniger als ein Drittel arbeitsfähig find. Der Bohlfahrtserwerbslofe muß nicht bloß als Arbeitsuchender beim Arbeitsamt gemeldet fein, fondern muß dem Arbeitsmartt tatfachlich gur Berfügung fteben. Rurgarbeiter find in teinem Fall Bohlfahrtserwerbslofe, Dagegen gelten Bflichtarebiter, beren Unterftugung von ber Leiftung gemeinnugiger Arbeiten abhängig gemacht wird, als folche Rotftandsarbeiter, beren Unterftugung von ber Leiftung gemeinnugi-Gemeinde für fie bie Brundforderung oder Forderung gahlt, Arbeitsdienstwillige gablen als Wohlfahrtserwerbslofe ber Gemeinde, in ber fie bis zum Eintritt in den freiwilligen Arbeitsdienft als Bohlfahrtserwerbslofe galten. Bertbeurlaubte Angeftellte, Arbeiter und Lehrlinge gelten bann nicht als Bohlsahrtserwerbslofe, wenn das Fortbesteben ihres Arbeitsverhaltniffes auch den Anspruch auf versicherungs maßige Arbeitslofen-Unterftugung ausschließen wurde.

Bur Berteilung der Mittel aus dem 50 Millionen-Fonds für hausreparaturen. Wie der Barlamentsdienft der Telegraphen-Union erfährt, durften in der nach ften Beit die Beftimmungen, die die Berteilung der Mittel aus dem 50-Millionenfonds für hausreparaturen nach ber neuen Rotverordnung vorsehen, veröffentlicht werben. Es besteht die Möglichkeit, daß ber beabsichtigte Zuschuß von 20 v. 5. 3u dem Kostenauswand für die Reparaturen überschritten wird. Bon verschiedenen Seiten ist eine Erhöhung angeregt worden, um einen größeren Anreiz zu schaffen. Es verlautet weiter, daß die Hauseigentümer, die große Wohnungen austeilen und verkleinern bezw. gewerbliche Räume für Bohnzwecke instandsehen lassen, 50 v. H. der das dem H. i.e. wende ten Reparaturkosten aus dem H. i.e. lionenfands gurüderhalten follen. Allerdings foll babei die Summe von 600 Mart nicht überschritten werden. Wie wir horen, foll der Stichtag für die Ausführung derjenigen hausreparaturen, denen Bufchuft gemährt mer-ben fann, der 1. Juli 1932 fein. Reparaturen, die vorher ausgeführt worden find, follen nicht unter die Beftimmun-

Deffentliche Berjammlung. Bon der RPD, Ortsgruppe Bildbad werden wir um Aufnahme von folgendem hinweis gebeten: "Die politischen Ereigniffe haben fich in ber legten Boche erheblich überfturgt. Bas wird nun tommen?, das ift die Frage, welche jeden Menichen gur Beit beschäftigt. Mus diesem Grunde wird es fur die werktatige Frau, den werktätigen Mann, fowie Rleingewerbetreibenden von Intereffe fein, die heute im Saale des "hotel Metropol" statt-findende "Deffentliche Bersammlung" der KBD, Ortsgruppe Wildhad zu besuchen. Es spricht der weit über die würtibg. Grenzen hinaus befannte Chefredafteur Alfred Grade von der "Gudb. Arbeiterzeitung".

## Genbefolge bes Stuttgarter Runbfunt 21.6.

Sonntag, 18, Ceptember:

6.13t Safentongert, 8.15: Weiterbericht Rachrichten, Gumnafit, 8.45 bis 9.30: Konzert, 10.00: Tele-Stunde, 19.40: Evangelische Worgenfeier, 11.50: Arten bes Beleanto, 12.00: Raviermufit, 12.40: Lieberftunde, 13.15: Schallplatten, 14.15: Clfac und Lothringen im Spiegel beo Bolfolieba, 15.00: Ingendstunde, 16.00: Gunau-Abolf-Jeier am Bölferichlachtbentmal in 13.60: Jugendtunde, 16.00: Gunda-Adolf-Feier ant Bolterialagebentmat in Leipzig, 16.45: Konzert. 18.00: Aus Duffelborf: Leichtathfeitflampf Deutlich-land gegen Frankreich. 18.25: Sportbericht. 18.49: Auforenkunder Bitter Wenbel. 19.00: Blasmufft. 20.00: Aus dem Großen hans der Burtt. Lan-beatheater Ctuttgart: Die Bobdme, 22.15: Zeitungabe, Weiterbericht, Rach-richten, Sportbericht, 22.40—24.00: Cangmufft.

## Aleine Nachrichten aus aller Welf

hindenburg nimmt an den Reichswehrmanovern teil. An den Manövern der Reichswehr, die vom 20. bis 22. September zwischen Frankfurt an der Oder und Fürstenberg sind, wird auch der Reichspräsident teilnehmen, für den am 20. und 21. September in Fürstenberg Standquartier porgejeben ift.

Pring Windifd-Graf will Reichsbeutscher werben, Pring Ludwig-Windifch-Grag, der nach feiner Bernrteilung im Frankenfalfderprozeft wiederholt verfucht hatte, ins politiiche Leben guruckgukehren und fein Berbalten vor einer Jury von Generalen gu rechtfertigen fich bemuihte, bat fich nun entichloffen, aus bem ungarifden Staatsverband ausgudeiden und feinen Majorsrang im ungarifden Seer niederzulegen. Er hat biervon ben Sonvedminiffer Gombos mit bem Singufügen verftanbigt, bag er bie beutiche Staats-burgericaft annehmen und nach Deutschland auswandern werbe. Pring Bindifch Brag hat fein gefamtes in Ungarn und in ber Tichechoflowakei befindliches Bermogen por Jahren gegen die Zusicherung einer Lebensrenie seinem Cobn fibertragen.

Devijenichieber. In Berlin find wieder jechs Berfonen feftgenommen worden, die in ausländischem Auftrag für drei Millionen Bertpapiere verfauft, den Erlös aber nicht vor-ichriftsgemäß auf Sperrkonto angelegt, sondern über bie Grenze verschoben haben.

Geheimbrennerei und Jalidgeidmangerei. In Gelfentirchen wurden in der Wohnung des Raufmanns Rurt Genger, ber im Berdacht der Geheimbrennerei ftand, Begenftande vorgefunden, die gur herftellung von Branntwein erforderlich find. Genger, ber fich eine geheime Bren-nerei eingerichtet hatte, gab an, Branntwein nur fur feinen eigenen Bedarf hergestellt zu haben. Die Feststellungen haben aber ergeben, daß er auch Branntwein verfauft hat. Bei der Durchsuchung fanden die Beamten auch zwei Gie fiformen für Fünfmartftude, eine Menge Beifiguff und einen Gieflöffel. Drei weitere Formen wurden noch im Dien verftedt vorgefunden. Genger gab an, er habe Falichgeld berftellen wollen, mas ihm aber nicht geglückt fei. Ob bies gutrifft, muffen die weiteren Ermittlungen

Raubüberfall in einem Cotteriegeichäft. Um Mitwoch nachmittag trat ein etwa 30jähriger Menich mit erhobenem Revolver in die offenstehende Ladentur eines Lotteriegeichafts in ber Mondebergitrage in Samburg und forderte von dem Filialleiter die herausgabe der Ladentaffe und die Definung des Beididrants. Die Raffe plünderte er aus, die Deffnung des Geldschrants verzögerte fich burch die tunftliche Ungeschicklichteit des Filialleiters, so daß der Rauber aufgeregt murde, jumal Borübergehende auf den Borgang aufmertjam murben. Der Rauber hielt es für geraten, ju flüchten, und er murbe fofort verfolgt und nach furger Beit geftellt, obgleich er Schuffe gegen feine Berfolger abgab. Uls er teinen Ausweg mehr fab, ichof er fich eine Rugel in den Leib und wurde ichwer verlegt ins Kranten-haus gebracht. Es ist ein in St. Pauli wohnender Rellner namens Jürgensen. Das geraubte Geld wurde ihm wieder

Beiterer Raubüberfall in hamburg. Um Freitag mittag 11.30 Uhr murde in ber Ferdinandftrage in hamburg ein Raffenbote von einem Mann, ber aus einem Muto fprang, burch einen Bauchichuß niebergestredt und ber Aftentasche mit 2000 Mart beraubt. Der Rauber ift mit dem Muto entfommen.

Lodesurteil in einem Giffmordprogeg. Der Oberland lager Springer murde vom Schwurgericht in Beuthen wegen Mords zum Tod und Berluft der blirgerlichen Ehrenrechte und wegen schwerer Urkundensälschung zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt. Dem Angeklagten war zur Last gelegt worden, eine Frau Mainka in Broslawih zur Bermeidung eines Allimentationsprozesses durch ein mit Strochnin verfebenes Schokoladenbonbon im April ds. 35. vergiftet zu haben. In der Urteilsbegrundung führte der Borfigende aus, der Mord stehe auf Grund unmittelbaren Beweises und die Urkundenfälschung auf Grund eines mittelbaren Beweises fur bas Gericht feft. Da es fich um das Urteil eines Sondergerichts bandelt, ift das Urteil mit der Berkundung rechtskräftig, falls nicht die Onadeninftang von ihrem Recht innerhalb 24 Stunden Be-

## Neo-Ballistol-Klever

Chemische Fabrik F. W. Kiever, Köln 66, Brandenburgerstraße 8 Prospekte und Weitliteratur gratia.

### Roffbefall, Fugkrankheifen und Lager -Feinde des Gefreidebaus!

Die Soffnungen vieler Landwirte auf eine gute Beigenernte wurden in biefem Jahre in weiten Gebie en burch ftarfes Auftreten von Weizenroft und Fußtrantheiten enttäuscht. Ernteverlufte von 8-10 dz Rorn je Seltar find feine Geltenheit; ber geerntete Beigen zeigt ichlechte form qualitat. Bie erflaren fich nun biefe Berlufte?

Die Roft pilge gerftoren in den befallenen oberirdifden Pflangenteilen Die Leitungsbahnen für Wafer und Rahrstoffe, indem fie mit ihren Reimichläucher in bis Pflanzen eindringen und somit eine ordnungsmäßige Conährung verhindern. Die Entwidlung ber Ahren und Die Stärtebildung in den Körnern wird dadurch geftort, fo beit nur Schmachtforner geerntet werben. In ausgesprochen ! Roftjahren erleidet die deutsche Landwirtschaft Ernteverlufte bis in Sunderte von Millionen Mart.

Mus ber Tatfache, bag ber Roft am ftartiten Beigen nach Klee oder nach einer anderen Leguminosenart bijdit, ift ju ichließen, daß das Auftreten bes Roftes auf eine Berichiebung des Rahrstofigleichgewichtes burch biefe ftid. stoffsammelnden, aber stark kali- und phosphorjäurezehrenben Borfrüchte gurudguführen ift. Sierfür hat Brof. Reubauer-Dresben ben Beweis erbracht, indem er feststellte, daß die demifche Zusammensetzung des Strohs eines Weigens, der bis auf die Borfrucht - Riee bam. Kartoffeln volltommen gleiche Wachstumsbedingungen hatte, je nach ber Borfrucht gang verschieden war:

Stroh von: Stiditoif Rali Phosphorfaure 50 (normal) 100 200 Rartoffelweizen Aleeweizen

Die Klee-Borfrucht hat alfo das Rahrstofigleichgewicht wesentlich gestört, so bag bem Aleeweizen zu wenig Ralt und auch Phosphorfaure gur Berfügung ftanb. Rleeweizen zeigte fich besonders anfällig gegen Roft und brachte dadurch in dem von Proj. Reubauer unterjuchten Fall gegenüber bem Kartoffelweigen einen Minberertrag von 14 Doppelgentnern Rorn je Seftar.

Dr. Arland vom Inftitut für Pflangenbau ber Univerfitat in Leipzig tonnte feststellen, bag bei falicher Ernahrung, insbesondere bei Ralimangel, Die Spaltoffnungen in der Oberhaut der Pflanzen größer find als normal, modurch bas Eindringen ber Reimichläuche bes Roftpilges in das Innere der Pflanze erleichtert wird, mahrend ausreichende Dungung mit Rali und Phosphorjaure bie Spaltöffnungen vertleinert, wodurch das Eindringen ber Reimichlauche und somit ber Roftbefall erichwert wird.

Bur Bermeidung ber Sugfrantheiten, melde vor allem Beizen und Roggen, aber auch die Gerfte befallen, ift nach Prof. Schaffnit besonders Die Borfruct von großer Bebeutung. Schlechte Borfrüchte find Beigen, Roggen, Gerfte, an zweiter Stelle Klee und Schmetterlings. blutier. Gute Borfrüchte find Safer, Flachs, Rubjen und alle Sadfrüchte. Reben einer guten Borfrucht ift fur bie Befämpfung por allen Dingen eine gründliche Stoppelbearbeitung und eine Kräftigung ber Wurgeln burch ausreichende Düngung mit Kali wichtig. Go berichtet 3. B. Dr. F. Rüpper-Bergheim (Landw, Zeitschrift f. b. Rheinproving Rr. 31/32) von Weigenversuchen gur Befampfung ber Fugfrantheiten, bei benen die reichlich mit Rainit und 40er Kalidungejalg verjorgten Teilftude gegenüber ber unbehandelten und ftart erfrantten Flache einen volltommen gefunden Stand aufwiejen.

Dit noch größer als biefe Schädigungen find bie Berlufte, die die Landwirtichaft allfährlich - und auch befonders in diefem Jahr - burch bas Lagern bes Getreibes erlitten hat. Es ift eine altbefannte Tatfache, baß die Kalidungung, welche durch Kräftigung des Wurgelinftems und Festigung und Berftarfung ber Salme bie Getreibepflangen ftanbfefter macht, Lagergetreibe meits gehendst verhütet, wodurch nicht nur die Ertrage und Qualitat ber Ernte verbeffert, fonbern auch bie Erntes arbeiten erleichtert und bie hoben Roften fur bas Sande maben bes Getreibes vermieden merben.

Getreiberoft, Fußtrantheiten und Lager tonnten fich in diefem Jahr nicht gulett besmegen fo ichabigend ausbreiten, meil ber Boben infolge ber Ginichrantung im Raliverbrauch an diefem Rahrftoff verarmt war. Das Rifito ift baber bei allen Winterfaaten, die in biefem Jahr ohne Rall angebaut werben, bejonbers groß. Gine Raligabe won 2-3 Doppelgentnern 40er Ralidungefalg je Beftan ober auf fandigen Boben entiprechende Mengen Rainis un auch her 976 sphoriaurebedari gededi wird, gur Gicherung ber Winterfaaten genugen,

### Wurst Waren Werbe **Voche** bei Thams & Garfs!

Mus ber Fille ber Auswahl nur fünf Breisbeifpiele: la. gut durchwachf. Rauch-fleisch Pfund nur 88 g la. feste Salami Pfund nur 98 3

1 Paar banrifde Rnad. würfte . . . nur 18 - 6, 1 Baar bayrifche Rummelwürfte . . . nur 28 & nur 28 g

(Sauerfraut Bfd. 12 3) Befichtigen Sie bitte unfere Fenfter- und Laben-Ausstellung!

## Nation. Frauendienft. Montag

nachmittag 3 Uhr "Sommerberghotel"

mit Ruche und Glasabichluß

zu mieten gesucht. Angebote mit Breis wollen bis fpateftens 22. Geptember unter H. N. in ber Tagblattgefchäftsit. abgegeben werben.

pon Oft. 1932 bis Juli 1933

in Ruhrdimenfionen an direften Bechenlieferanten? Zahlung 30 Tage nach Liefermonat in bar abg. 2% gebiet ob. Rarlsruhe-Safen unter B. H. 218 an die Tagblatt Beichäftsfielle.



Offerte frei Baggon Ruhr- Haben Deine Möbel einmal keinen Glanz mehr, nimm Nur noch 80 Pf., Doppelfl. 1.45 Mk.

Erhältlich: Eberhard-Drogerie.

lwat

## -6=Zimmerwohnu

mit Bubehör, auch Ginfamilienhaus, in ichoner Lage jum 1. Oftober zu mieten gefucht Bildbad ober Rahe B.

Diff. an die Tagblattgeschäftsfielle unt. Chiffre C. 218.

### Evangelifcher Gottesdienft.

17. Sonntag nach Trinitatis, den 18. September 1932.

8 Uhr Chriftenlehre (Söhne) Stadtvifar Baun.
91/2 Uhr Predigt (Text: Apg. 21, 8—14; Lied 32) Ctantvitar Baun. 103/4 Uhr Rindergottesdienft.

In Sprollenhaus.

2 Uhr nachmittags Bredigt Stadtvifar Baun. Chriftenlehre fällt wegen Trauung aus.

Donnerstag, den 22. September.

4 Uhr nachmittags Bibelftunde (Ratharinenftift) Stadt. vifar Baun.

### Ratholifcher Gottesdienft.

18. Sonntag nach Pfingsten, Maria fieben Schmerzen.
7 und 8 Uhr Frühmesse, 9 Uhr Bredigt und Hochant mit faframentalem Schlußjegen, 13/4 Uhr Christenlehre und

Werktags: Täglich 7 Uhr bl. Meffe. Beichte: Samstag nachmittag von 4 Uhr an, Sonntag und Berttags vor der bl. Deffe.

Rommunion: Conntag und Werttag bei den bl. Meffen,

Rach ber Berordnung des Innenministeriums vom Dezember 1931 ift bei der Jahlung der Umlage nach dem 11 Mai 1932 ein Zuschlag von 5 Prozent und bei Jahlung nach dem 1. Oftober 1932 ein folder von 10 Prozent der Schuld aufzurechnen. Erleichterte Beftimmungen find bis heute nicht ergangen. Es liegt im Intereffe ber Schuldner, ihre Rudftande noch in diefem Monat gu begleichen.

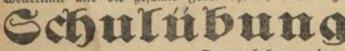
Den 17. September 1932.

Stadtpflege.





Am Sonntag den 18. ds. Mts., früh 7.30 Uhr, rückt die Bederlinie und die gefamte Feuermehr ohne Stab gur



Feuerwehrkommando.

Sprollenhaus.

## HOCHZEITS-EINLADUNG.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte, sowie Schulkamerädinnen und Schulkameraden zu unserer am Sonntag den 18. September 1932 stattfindenden

## HOCHZEITS-FEIER

in das Gasthaus zur Krone in Sprollenhaus freundlichst einzuladen und bitten dieses als persönliche Einladung betrachten zu wollen.

> Anton Rau Mina Neuweiler.

Kirchgang 3 Uhr.

Stuttgart

Pianoforte-Fabrik / Eingang unter der Uhr zu den Verkaufsräumen mit den 5 Schaufenstern nur in

Neckarstr. 12 Eckhaus Tel. 26841-42 12 Tausch, Stimmun

Miete Geb. Instrumente

Teilzahlungen

Flügel Pianinos Warmonium



## iederkranz

Der Berein unternimmt am Sonntag, den 2. Oftober

zum Gegenbesuch des MBB. "Aurelia". Die Fahrt geht über Befenfeld, Murgial, Schwarzenbachtalfperre, herrenwies, Rurhaus Cand, Buhl; Beimfahrt über Schlof Eberftein, herrenalb, Dobel und werden die verehrlichen Ehren-, palfiven und aftiven Mitglieder mit Ungehörigen gur Teils nahme herzlich eingeladen.

Der ermäßigte Breis für Sin- und Rudfahrt beträgt Mark 2.80 pro Person. Mittagessen im Aurelia-Haus Baden-Baden, doch ift Teilnahme an demfelben freigestellt.

Intereffenten werden gebeten, fich bei Sangesbruder S. Aberte, König-Karlftraße, unter hinterlegung des Fahrgeldes, anzumelden. Jede gewünschte Austunft wird dortfelbft bereitwilligft erteilt.

Meldeichtuß Mittwoch abend, den 28. September.

Die Fahrt ift nur für Mitglieder, Nichtmitglieder, ebenfo Rinder unter 10 Jahren, tonnen nicht baran teilnehmen.

Die Boritandichaft.

## Denken Sie jetzt

Ihre Herbst- und Winterkleider in Stand zu setzen und lassen Sie sie chemisch reinigen im Chemischen Reinigungswerk A. Altvater, Wildbad.

Sie erhalten Ihre chem, gereinigten Kleider

### innerhalb 24 Stunden wieder

weil die Arbeit hier am Platze ausgeführt wird, durch die neueste Anlage auf diesem Gebiete, die beste, rascheste und billigste Arbeit gewährleistet.

Beachten Sie bitte mein Schaufenster, in dem ab heute chem. gereinigte Gegenstände ausliegen und überzeugen Sie sich davon wie einwandfrei meine Anlage arbeitet.

Interessieren Sie die

das Angenehmste unterhalten.

in den Räumen des Hauses Knopf

Schon immer war diese

Veranstaltung unseres Hauses für jede modisch eingestellte Dame ein Ereignis; aber wohl noch

nie dürfte eine Modenschau bei uns so inter-

essant gewesen sein,

wie in diesem Jahre. Wir

zeigen diesmal neben den geschmackvollsten

Kultur auch entzücken-

de Neuheiten, die es

selbst bei den gering-

sten Mitteln jeder Dame sehr leicht machen, der

neuen Mode Rechnung

modischer

Modellen

zu tragen.

## maßgebenden

außergewöhnlich niedrigen Möbelpr





Ein Besuch bei uns orientiert rasch und gründlich

Pforzheim / Schloßberg 19

süddeutsche Möbel Industrie

Gebi. Trefzger G, m.b. H., Rastatt

Verkaufsstellen:

Konstanz, Freiburg, Karlsruhe Rastatt, Stuttgart, Mannheim Frankfurt a. M., Pforzheim

## Rommuniftische Vartei Deutschlands Ortsgruppe Wildbad.

Beute Samstag, den 17. September 1932, abends 8 Uhr, findet im Saal des Sotel "Metropol" eine

Benoffe Alfred Grade, Chefredafteur ber "Suddeutichen Arbeiterzeitung", fpricht über:

## "Die Arbeiterklasse in der neuen politischen Situation"

Arbeiter und Arbeiterinnen ! Rleingewerbetreibenbe ! Antifaschisten! Der neue Anschlag auf Euer Lebensrecht bedingt, daß ihr in diese Bersammlung tommt und ausführliches über die lette Rotverordnung hort.

Freie Distuffion!

Rein Trinfgwang!

# 5 rm buchenes

Vorführung am Mittwoch, den 21., und Donnerstag, den 22. September, nachmittags von 3-5 Uhr, im 4. Stock unseres Hauses. Der beliebte Schauspieler Erwin Erdmann wird die Ansage übernehmen und Sie in Verbindung mit dem Pforzheimer Symphonie-Orchester auf

neu, 200 Liter, weil entbehrlich billig abzugeben.

Wer, fagt die Tagblatt-Beidhäftsftelle.

Angelegenheiten Robert Schüle Wildbad

Notar.-Prakt.

Steuerberatung

Verträge aller Art Beratung in allen rechtl.

Forderungseinzug

## Nur kurze Zeit bis 20. Sept.! Gelegenheitskauf

ff. Offenbach. Lederwaren, Koffer, Geldbeutel usw. Moderne Damen-Taschen mit 20 Prozent Rabatt!

Ausverkauf in Damengürtel zu außergewöhnlich billigen Preisen von 25 Pfg. an.

R. Plannstiel, Wilhelmstr. 23.

Saisonschluß! Villa Mathilde

## Ortsgruppe der Kinderreichen

Morgen Sonntag, den 18. September, nadmittags 2 Uhr, findet im Bereinszimmer der Turnhalle eine außerordentliche

## Generalversammlung

3. 21. des Candesverbandsvorftands: Büder, Begirtsleiter.